

[Opposition möchte Geheimdienstchef Choroschkowskyj für eine Anhörung ins Parlament bestellen](#)

19.09.2010

In der Werchowna Rada ist ein Entwurf registriert worden, der eine Anhörung des Leiters des Sicherheitsdienstes der Ukraine (SBU), Walerij Choroschkowskyj, vorsieht.

In der Werchowna Rada ist ein Entwurf registriert worden, der eine Anhörung des Leiters des Sicherheitsdienstes der Ukraine (SBU), Walerij Choroschkowskyj, vorsieht.

Autor des Entwurfes ist das Mitglied der Fraktion des Blockes Julia Tymoschenko – Batkiwschtschyna/Vaterland, Andrij Schkil.

Wie der Bezeichnung der Verordnung zu entnehmen ist, soll es in dem Bericht um die "Verfolgung und Aggressionen des SBU gegenüber den ukrainischen Historikern des Nationalen Museumskomplexes für die Opfer des Okkupationsregime dem 'Gefängnis auf der Lonzkoher' und anderen Taten die auf eine Verheimlichung der historischen Wahrheit vor der Gesellschaft abzielen" gehen.

Der Text des Dokuments fehlt noch auf der Parlamentsseite.

Am 9. September wurde in Kiew der Leiter des Museumskomplexes, Ruslan Sabilyj, in Kiew wegen der angeblichen Weitergabe von Staatsgeheimnissen vorübergehend festgenommen und dabei wurden Datenträger mit angeblich nicht freigegebenen Dokumenten beschlagnahmt.

Quellen:

[Ukrajinska Prawda](#)
[Rada](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 140

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.